

Verantwortlicher Redakteur:
MAG. ROMAN SCHANNER
KulturKontakt Austria

Ein Kompass durch die Baukultur

Innovation. Lehrpläne bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte, sich mit Fragen der gestalteten Umwelt zu beschäftigen.

von Barbara Feller

Architektur, Raumplanung, Ingenieurwissenschaften, Landschaftsplanung – zusammengefasst mit dem Begriff „Baukultur“ – finden nur selten Eingang in den Unterricht. Dabei bieten die Lehrpläne in vielen Schulstufen und unterschiedlichen Unterrichtsfächern zahlreiche Anknüpfungspunkte, sich mit Fragen der gestalteten Umwelt zu beschäftigen. Doch oftmals sind diese Themen für Lehrerinnen und Lehrer ein wenig sperrig. Hier Abhilfe zu schaffen, ist das Ziel des neuen Lehrmittels „Baukulturkompass“, dessen ersten beiden Ausgaben unlängst erschienen sind.

Jeder Kompass besteht dabei aus fünf übersichtlich aufbereiteten Modulen, die in verschiedenen Gegenständen einfach in den Unterricht integriert werden können. Neben Informationen zu Thema, Lernzielen und Methoden bieten detaillierte Stundenbilder einen übersichtlichen und einfach anwendbaren Zugang. Vervollständigt wird das Angebot durch ausführliche Arbeitsmaterialien und ergänzende Beschreibungen, die als Download auf der Website von BINK Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen (www.bink.at) zur Verfügung stehen. Dort können bei Bedarf auch Vermittlungsexperten/-expertinnen angefragt werden.

Die erste Ausgabe beschäftigt sich unter dem Motto „unterwegs“ mit dem öffentlichen Raum und seinen zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten. Im zweiten Baukulturkompass geht es um die vielfältigen Aspekte des Wohnens, zusammengefasst mit dem Schlagwort „daheim“. Die einzelnen Module beleuchten die Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit vielgestaltigen Lernmethoden. Gearbeitet wird dabei im Klassenzimmer, im Schulhaus und im öffentlichen Freiraum. Im kommenden Jahr sollen zwei weitere Ausgaben erscheinen, die sich mit den Themen „Denkmalschutz“ sowie „Konstruktion und Material“ beschäftigen werden.

Die Beschäftigung mit Baukultur soll helfen, die Umwelt bewusst wahrzunehmen und sich in Entscheidungsprozesse qualifiziert einbringen zu können. 

Der Baukulturkompass kann kostenlos angefordert werden unter:
office@bink.at

ziell an Pädagogen/Pädagoginnen: In einem Siebdruckworkshop lernen sie diese Technik im Unterricht anzuwenden.

nähere Informationen: www.medienkulturhaus.at

Museum der Moderne Mönchsberg/Salzburg

Tanja Boukal. Political Correctness

bis 02. März 2014

Tanja Boukal fokussiert in ihrem Werk auf Menschen und deren Umgang mit Veränderungen innerhalb gesellschaftlicher Beziehungen und Stimmungen, die sich unter anderem in politischen Aktivitäten manifestieren. Mittel ihrer Auseinandersetzung sind eigene und fremde fotografische Vorlagen sowie eine Bandbreite an kunsthandwerklichen Techniken. Mit deren Hilfe will sie die ausgeprägte Oberflächlichkeit von Medienbildern über diese politischen Konflikte aufdecken. Workshops für Schulklassen werden angeboten.

nähere Informationen: www.museumdermoderne.at

Tiroler Landesmuseum/Tirol

Paradiesvögel – Boten der Götter

bis 23. März 2014

Schon die ersten Paradiesvögel, die vor fast 500 Jahren Europa erreichten, faszinierten mit ihren prachtvollen Federkleidern. Die interdisziplinäre Ausstellung zeigt die berühmte erste Darstellung eines Paradiesvogels aus dem Jahr 1582, Präparate, Bild- und Filmdokumente, extravagante Mode, Aquarelle, Briefmarken und Münzen. Interaktive Workshops laden Schüler/innen zu Erkundungen ein.

nähere Informationen: www.tiroler-landesmuseum.at

MAK/Wien

Franz von Zülow

bis 11. Mai 2014

Franz von Zülow (1883–1963) entwarf Stoffmuster, Tapeten, Keramik und Interieurs und entwickelte neue grafische Techniken. Besonders hervorzuheben sind die 1909 bis 1915 mit Redisfeder in Tusche gezeichneten und im Papier-Schablonendruck hergestellten Monatshefte, an denen seine an den Jugendstil angelehnte, dekorative Flächenkunst, die er mit Inspirationen aus der Volkskunst kombinierte, deutlich wird. Vermittlungsaktivitäten richten sich an Schüler/innen.

nähere Informationen: www.mak.at